

Dreyßig Sonstücker

für vier Hände,

angehenden Klavier- und Fortepianospielern

gewidmet,

von

Daniel Gottlob Türk,

Musikdirector in Halle.

D r i t t e r T h e i l.

Leipzig und Halle.

Auf Kosten des Verfassers; in Kommission bey Schwickert in Leipzig, und bey Hemmerde und Schwetschke in Halle.

Mus. 3570-7-6



[9808]

Handwritten title in Gothic script, likely a Latin or German title, appearing as a mirror image or bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in Gothic script, appearing as a mirror image or bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in Gothic script, appearing as a mirror image or bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in Gothic script, appearing as a mirror image or bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in Gothic script, appearing as a mirror image or bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in Gothic script, appearing as a mirror image or bleed-through from the reverse side.

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden

1946 I Fd 55



V o r e r i n n e r u n g.

Ungemein viel Vergnügen hat es mir gemacht, daß die beyden ersten Theile dieser Tonstücke mit ausgezeichnetem Beyfall aufgenommen worden sind, und bey mehreren jungen Klavierspielern merklichen Nutzen gestiftet haben sollen. Auch kenne ich selbst einige, nur etwa zehn- höchstens zwölfjährige Kinder, welche die sämtlichen Handstücke in kurzer Zeit recht gut spielen lernten, und dabey bedeutende Fortschritte machten.

Hoffentlich wird die gegenwärtige Sammlung den bereits heraus gekommenen beyden Theilen nicht nachstehen, sondern im Ganzen genommen vielleicht noch besser gelungen seyn. Daß ich aber verschiedene Tonstücke von ernsthaftem Charakter mit aufnahm, dieß werden ohne Zweifel alle gründliche Musiklehrer billigen; gesetzt auch, mancher Lernende fände diese Tonstücke noch nicht nach seinem Geschmacke. —

Da das so genannte Abstoßzeichen (·) mit der Ziffer 1 viele Ähnlichkeit hat, so wählte ich bey kurz abzusehenden oder staccato zu spielenden Tönen, zur Andeutung dieses Vortrages, meistens einen Punkt (-), um dadurch in gewissen Fällen einer möglichen Verwechselung vorzubeugen. Uebrigens hielt ich es aus verschiedenen, schon anderswo angeführten, Gründen nicht für rathsam, die Fingergesezung durchgängig zu bezeichnen.

Für diejenigen, welche den ersten und zweyten Theil dieser Handstücke nicht besitzen, bemerke ich noch, daß unten in den Citaten die, zur Ersparung des Raumes gebrauchte, Abkürzung Kl. auf meine Klavierschule, zw. aber auf die zweyte (rechtmäßige) Auflage derselben, und Ausg. auf den Auszug daraus verweist, wo man auf den dabey angezeigten Seiten, oder in den citirten Paragraphen, eine Erklärung des jedesmaligen Gegenstandes findet.

D e r V e r f a s s e r.

4 No. 1. Andantino.

Schlafe, süßer Knabe!

J. L. Gr. zu Stollberg.



No. 2. Moderato.

Bald klinkert sie auf ihrer Laute.

Bürger.



No. 3. Trio. ***)

Wir Vögel singen nicht egal. — ****)

Clandius.



No. 4. Presto.

Innige Fröhlichkeit.



*) Kl. 201 f.; zw. 228 ff. Kl. 181 ff.; zw. 196 ff. **) Kl. 128; zw. 150. Aig. 80; zw. 92. Ob es gleich oben nicht bemerkt ist, so spiele man jedoch wenigstens die ersten, nur 2. u. 3. Takte. 3. Takt in geschwinde Bewegung zweimal unmittelbar nach einander. ***) Kl. 395; zw. 4. 506. ****) In so fern eine solche Nachahmung der Vögel, die man durch die Töne ausdrücken und zugleich zum leichtern Erlernen des Tausches dienen kann, wird man sie eigentlich nicht missbilligen. †) Kl. 136. f. 9; zw. 4. 164. Aig. 80. f. 8; zw. 4. 136. ††) Kl. 128; zw. 150. Aig. 80; zw. 92. †††) Kl. 134. f. 8; zw. 4. 103. Aig. 80; zw. 4. 135. ††††) Kl. 283; zw. 4. 343. Aig. 174. f. 40; zw. 4. 248.

No. 1. Andantino.

Schlafe, süßer Senabe!

J. L. Gr. zu Stollberg.

5



No. 2. Moderato.

Bald klinkert sie auf ihrer Laute.

Bürger.



No. 3. Trio.

Wir Vögel singen nicht egal. —

Clandius.



No. 4. Presto.

Zunige Fröhlichkeit.



*) Kl. 45. f. 17; im. f. 71. Alg. 26. f. 17; im. f. 51. **) Kl. 150; im. 182. Alg. 102 f; im. 114. ***) Kl. 142; im. 164. Alg. 91; im. 102. ****) Kl. 133. f. 7. c); im. f. 162. c). Alg. 85 c); im. f. 124. c). +) Kl. 74 u. 75; im. f. 81. Alg. 46; im. f. 62. ++) Kl. 136. f. 9; im. f. 164. Alg. 86. f. 8; im. f. 136. ++++) Kl. 220. 5); im. 252. 5). Alg. 144. 5); im. 156. 5). +++++) Kl. 356. f. 40; im. f. 442. Alg. 210. f. 28; im. f. 303. +++++) Kl. 124. f. 8; im. f. 163. Alg. 86; im. f. 125.

Dreyßig Handstücke, 3ter Th.



6 No. 5. Larghetto.

— Wie dauert er mich! Wie bin ich bekümmert!

Göthe.

No. 6. Vivace.

Es ruft der Hörner Klang zur muntern Jagd.

No. 7. Trio.

Nun geht es rüstig über Stock und Stein. ungen.

No. 8. Allegro scherzando.

Heiterer Scherz.

*) Kl. 164; Im. 138. Ag. 105; Im. 117. Auch kann man diese beiden Töne mit dem ersten und dritten Finger greifen. **) Kl. 357; Im. 4. 150. Ag. 210. f. 29; Im. 4. 223. *** Kl. 171. f. 45; Im. 4. 207. Ag. 111. f. 32; Im. 4. 166. ****) Kl. 134; Im. 156. Ag. 85. unten; Im. 97. +) Wo dieses Zeichen steht, muß die Hand sogleich von der Taste weg. †) Kl. 26 u. 107; Im. 4. 109 f. Ag. 64; Im. 4. 90.

No. 5. Larghetto.

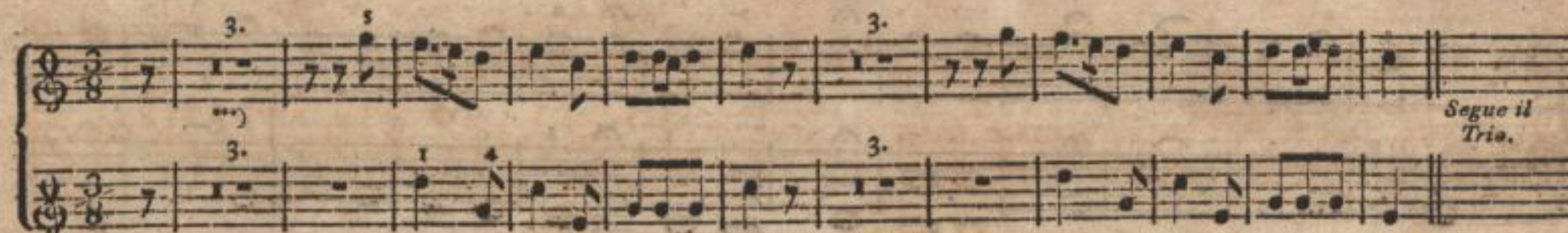
— Wie dauert er mich! Wie bin ich bekümmert!

7



No. 6. Vivace.

Es ruft der Hörner Klang zur muntern Jagd.



No. 7. Trio.

Nun geht es rüstig über Stock und Stein.

Ungen.



No. 8. Allegro scherzando.

Sch e i t e r e r S c h e r z.



*) Kl. 134. f. 81 zw. f. 168. u. 18. 26; zw. f. 185. **) Kl. 46; zw. f. 71. u. 27; zw. 30. ***) Kl. 23 u. 26; zw. 72 f. u. 100 f. u. 51 f. zw. 41 u. 56. ****) Kl. 245 f. zw. f. 291 f. u. 155 f. zw. f. 218 f. †) Kl. 118. a); zw. f. 143. a). u. 74. a) oben; zw. 22. a). Hier wird durch das Wiederholungszeichen angedeutet, daß man das Trio zweimal spielen soll. ††) Kl. 164. c); zw. 188. q). u. 105. c); zw. 117. g).

8

No. 9. Largo e tenero.*)

— — — Ach ich höre
Christengesang! — — — Klopstock.

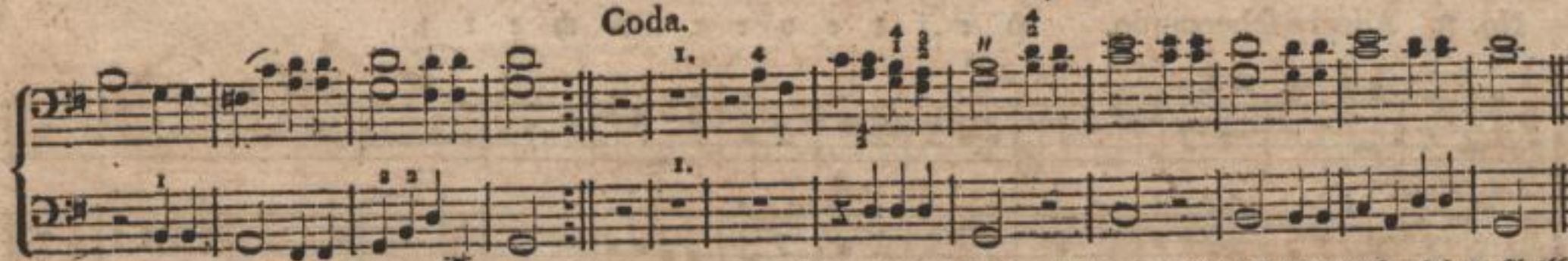
No. 10. Tempo di Gavotta. ***)

— Spute dich, liebe Susanna!

Vog.



Coda.



*) Die Chordle können unter andern hauptsächlich dazu dienen, daß sich der Lernende bei dem Spielen derselben einen schönen, ausgehaltenen Ton eigen mache u. dgl. m. Kl. 566; zw. f. 457. **) Kl. 120. f. 84; zw. f. 145. Alg. 75; zw. f. 118. ***) Kl. 110 u. 401; zw. 104 u. 451. Alg. 68; zw. 59. †) Kl. 94. f. 58; zw. f. 99. Alg. 37; zw. f. 78. ††) Kl. 107. „Im Allabreve 1c.“ zw. 99. Alg. 64. „Im Allabreve 2c.“ zw. 55. †††) Kl. 341. 2), u. 342; zw. 381. 2), u. 382. Alg. 199. 2), u. 200; zw. 217. 2), u. 218.

No. 9. Largo e tenero.

— — — Ach ich höre
Christengesang! — — — Klopstock.

9



No. 10. Tempo di Gavotta.

Spüte dich, liebe Susanna!
Voss.



*) Kl. 39 u. 40; im. f. 64 u. 66. Nis. 21 u. 22; im. 24. **) Kl. 159 f. c); im. f. 193. c). Nis. 102 f. f. 25. c); im. f. 154. c). ***) Kl. 210; im. 241. Nis. 134; im. 147. 4) Kl. 272; im. 305. Nis. 169. f. 31; im. f. 239. ††) Kl. 337 u. 338; im. f. 413. Nis. 197; im. f. 284. Nis. †††) Kl. 118. f. 32; im. f. 143. Nis. 73. f. 71; im. f. 116. ††††) Kl. 128; im. 149. Nis. 80; im. 91.
Dreyßigkandstücke, 3ter Theil.

No. 11. Allegretto.

Wir schäkern und necken —

Overbeck.

Musical score for No. 11, Allegretto. The score is in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system has a treble and bass staff with a 16-measure rest in the first measure. The second system also has a treble and bass staff with a 16-measure rest in the first measure. The music features various ornaments, including mordents and grace notes, and ends with a 'Fine.' marking.

No. 12. Minuetto grazioso.

In blanker Schale, stark und schwach,
Muß dich mein Ganzes laben;

Musical score for No. 12, Minuetto grazioso. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system has a treble and bass staff with a 4-measure rest in the first measure. The second system also has a treble and bass staff with a 4-measure rest in the first measure. The music features various ornaments, including mordents and grace notes, and ends with a 'Da Capo.' marking.

*) Kl. 360. f. 47 u. E. 361; zw. f. 447. Hg. 212. f. 34. u. E. 213; zw. f. 303. **) Kl. 26; zw. 101. Hg. 52; zw. 55 f. ***) Kl. 132; zw. 154. Hg. 24; zw. 95. †) Kl. 127 u. 128; zw. 149 u. 151. Hg. 80 u. 76. f. 74; zw. 92 u. 95. Wenn nämlich der noch folgende dritte Theil gehörig zweimal, und alsdann so wohl der erste, als auch der zweite Theil ebenfalls wieder zweimal gespielt worden ist, wird hier aufgehört. ††) Kl. 125; zw. 143. Hg. 77; zw. 80. Ehe man jedoch wieder von vorn anfängt, wird erst ein zweites Mal zweimal gespielt. †††) Kl. 125 f. f. 88; zw. f. 149. Hg. 78. f. 77; zw. f. 128.

No. 11. Allegretto.

Wir schäfern und necken —

11

No. 12. Minuetto grazioso.

Doch, ohne Kopf, ahmt es dir nach.
So wills — die Mode haben.**) maass.

*) Kl. 356. f. 301 zw. f. 438. Nig. 210. f. 27; zw. f. 300. **) Das nämlich öfter ohne Kopf nachgeahmt wird. — Ehedem waren Ton- oder Notensätzsel etwas ziem-
lich gewöhnliches; und bloß in dieser Hinsicht glaubte ich auch hier nebenbei eins mit anbringen zu dürfen. Die Ueberschrift ist ein solches Wortspiel, (eine Charas-
de,) wodurch ebenbüßelbe Wort angedeutet wird, welches die Noten in beiden Partien namhaft machen. ***) Kl. 286 u. 287. f. 74. d). o); zw. f. 302 u. f. 346. d). o).
Nig. 176. f. 42. u. 175. f. 41; zw. f. 250 u. f. 249. 4) Diese Kopfsatur wird hier der zweiten Partie wegen nötig. (Vorerinnerung zum ersten Theile).

12 No. 13. Presto. *)

Wie gewandt und wie leicht sind wir alle!

No. 14. Larghetto.

— — — — — Wehmuthsvoller Kummer
Mischt Bitterkeit in ihres Herzens Glück. Wieland.

*) Kl. 108. beagl. 110 u. 360. f. 45 u. 46; Nr. 103. beagl. 105 u. 401. f. 445 u. 446. Kl. 66 u. 212. f. 32 u. 33; Nr. 57. 59 f. u. 228. f. 306 u. 307. **) Kl. 135. „Wuch (ben
Wiedingen u.“ Nr. 157. ***) Kl. 117; Nr. 112. Kl. 204; Nr. 65. †) Kl. 354; Nr. 399. Kl. 208; Nr. f. 302.

No. 13. Presto.

Wie gewandt und wie leicht sind wir alle!

13

[illegible]

A handwritten musical score on aged paper. It consists of two staves. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, then a quarter note B4, and a quarter note C5. This is followed by a half note D5, then a half note E5, and a half note F#5. The melody then descends: a quarter note E5, a quarter note D5, a quarter note C5, and a quarter note B4. This is followed by a half note A4, then a half note G4, and a half note F#4. The melody ends with a double bar line. The bottom staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The bass line starts with a quarter note G3, followed by a quarter note F#3, then a quarter note E3, and a quarter note D3. This is followed by a half note C3, then a half note B2, and a half note A2. The bass line then ascends: a quarter note G2, a quarter note F#2, a quarter note E2, and a quarter note D2. This is followed by a half note C2, then a half note B1, and a half note A1. The bass line ends with a double bar line. To the right of the staves, the text "Da Capo." is written in a cursive hand.

No. 14. Larghetto.

— — Wehmuthsvoller Kummer
Mischt Bitterkeit in ihres Herzens Glück. wiesand.

*) Für längere Finger; doch ist die über den Noten bezeichnete Applikatur besser. **) Kl. 220. 1) u. 2); mw. f. 261. 1) u. 2). Kl. 143. 1) u. 2); mw. 156. 1) u. 2). ***) Kl. 140. f. 12; mw. f. 167. Abg. 89. f. 11; mw. f. 139. ****) Kl. 241 f.; mw. 274 f. Abg. 153; mw. 167. †) Kl. 283. c); mw. 316. d). Abg. 175; mw. f. 248. ††) Kl. 293. f. 88; mw. f. 359. Abg. 181; mw. f. 257. †††) Kl. 283. b). u. 286; mw. 316. 1). u. f. 347. c). Abg. 175 u. 176; mw. f. 250.
Dreyßig Handstücke, 2ter Th.

14 No. 15. Non troppo Allegro. Zum Tanze! die muntre Quadrille beginnt! A. G. Eberhard.

*S'attacca subito il Trio. **)*

No. 16. Trio.

Versuchen wir wechselnd es Jeder im Solo. ***)

Derselbe.

Si replica No. 15.

*) Ueber die Octaven, welche die Mittelsimmen gegen einander machen, habe ich mich bereits in dem ersten Theile dieser Handschrift erklärt. **) Kl. 150. Alg. 150. 93. ***) Kl. 391; Alg. 439. †) Kl. 140. f. 12; Alg. 167. Alg. 89. f. 11; Alg. 139.

No. 15. Non troppo Allegro. Zum Tanze! die muntre Quadrille beginnt!

A. G. Eberhard.

15

S'attacca subito il Trio.

No. 16. Trio.

Versuchen wir wechselnd es Jeder im Solo!

Derselbe.

Si replica No. 15.

*) Kl. 345. Vint; zw. 385. Vint. Vja. 201. Vint; zw. 219. Vint. **) Kl. 227. 17); zw. 259. 17). Vja. 146. a); zw. 159. 1). ***) Kl. 140. f. 11. a); zw. f. 166. c). Vja. 99. c); zw. f. 138. c). ****) Kl. 378; zw. f. 478. Vja. 225; zw. 242.

16 No. 17. Allegro moderato. Man hört *) — und ahmt einander nach.



No. 18. Trio.

Keine Sorge trübt mein Leben.



*) Kl. 948; zw. 388. Alg. 203; zw. 221. **) Kl. 159 f. c); zw. f. 193. Alg. 102. f. 25. c); zw. f. 154. c). Man läßt nämlich bei diesem d den Finger ein Viertel hindurch auf der Taste stehen. ***) Kl. 152; zw. 154. Alg. 84; zw. 95. f) Kl. 166. f. 41; zw. f. 201. Alg. 108; zw. 120. ff) Kl. 142. f. 14; zw. f. 169. Alg. 91. f. 33; zw. f. 141.

No. 17. Allegro moderato.

Man hört — und ahmt einander nach.

17

*con discrezione *)*

Segue il Trio.

No. 18. Trio.

Keine Sorge trübt mein Leben.

Si replica No. 17.

*) Kl. 373. f. 71; zw. f. 473. Fig. 223. f. 51; zw. f. 329. Diese Stelle kann nämlich ein wenig *tardando* (verzögernd) ausgeführt werden; nur muß Ein Spieler auf den Andern hören. — **) Kl. 136. f. 9. u. S. 137; zw. 159. f. 87. d); zw. f. 136. g). Doch ist hierbey auch die unter den Noten bezeichnete Applicatur brauchbar.

No. 20. Adagio cantabile.

Sei mir begrüßt, mein schmeichelndes Clavier!

*) Kl. 210 u. 217. f. 19; zw. 241 u. f. 259. Ag. 134 u. 141. f. 13; zw. 147 u. f. 201. Die schwächer zu spielende Hauptnote (cis) tritt demnach erst mit dem letzten n des Was-
 fest ein. **) Kl. 116 u. 353; zw. 111 u. 394. Ag. 72 u. 208; zw. 64 u. 224. ***) Kl. 377; zw. 424. Ag. 225; zw. f. 331. †) Kl. 169; zw. 195. ††) Kl. 123 f; zw. f.
 147. Ag. 77; zw. f. 110. Abichtlich habe ich auf der folgenden Seite nicht Dal Segno, sondern zwei Takte früher als hier, Da Capo angebracht. —

No. 19. Polonoise.

Auf, und tanzt in froher Runde!

19

No. 20. Adagio cantabile.

Sey mir gegrüßt, mein schmeichelndes Clavier!

Hermes.

*) Kl. 220. 3), 4); zw. 252. 3), 4); Ag. 143. 3), u. 144. 4); zw. 156. 3), 4). **) Kl. 115; zw. 110. Ag. 71; zw. 62. ***) Ehe man den zweiten Theil wiederholt, muß der erste dazwischen gespielt werden, da hierbey am Ende kein Wiederholungszeichen steht. ****) Aus Mangel an Platz wurde es bey diesem Adagio nöthig, die Noten für beide Hände in Ein Linien-system zu bringen. Kl. 100 f. c); zw. 216. c). Ag. 121 f. e); zw. 136. e), d). †) Kl. 283. k), u. 286; zw. 316. l), u. f. 347. Ag. 175 u. 176 f. zw. 14. 248 u. f. 250. ††) Kl. 218. a), b), (Abzug); zw. 249. a), b), Ag. 142. a), b), (Abzug); zw. f. 202. a), b); †††) Kl. 128; zw. 150. Ag. 90; zw. 92.



No. 21. Allegro.

Sie springen so hoch, und drehn sich so geschwind —

Wieland.



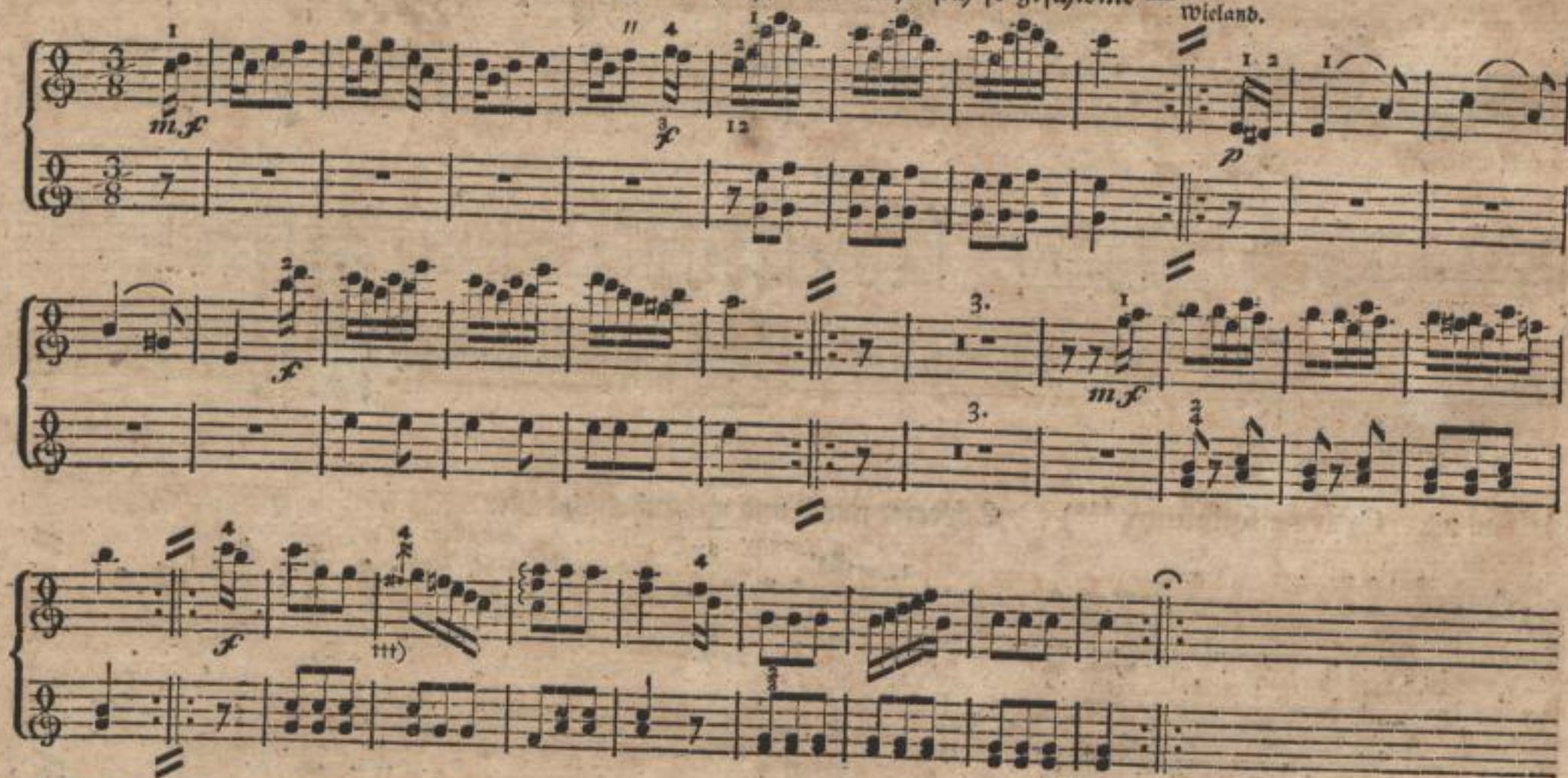
^{*)} Kl. 75 f.; zw. 63 f. Hg. 46 f.; zw. 37 f. Die Ziffer 3 bezeichnet demnach hierbey nicht den dritten Finger, sondern eine Triole. ^{**)} Kl. 215. Ann. d), i) ic. und 210. f. 12; zw. 246. Ann. i), o) ic. und f. 252. Hg. 139. d), g) ic. und f. 195. Folglich so eingetheilt, wie oben bey a). ^{***)} Kl. 142. f. 14; zw. 169. Hg. 91. f. 13. zw. f. 141.

Fine.



No. 21. Allegro.

Sie springen so hoch, und drehn sich so geschwind — Wieland.



*) Kl. 75 f.; zw. 63 f. Nig. 46 f.; zw. 37 f. **) Kl. zw. f. 189. Nig. zw. f. 150. ***) Kl. 76. f. 44; zw. f. 82. Nig. 47. f. 41; zw. f. 63. †) Die linke Hand pausiert nämlich zw. f. 252. Nig. 135; zw. f. 195. ††) Kl. 220. 1); zw. 252. 1). Nig. 143. 1); zw. 156. 1).
Dreyßig Handstücke, 3ter Th.

22 No. 22. Allegro leggiere. *) Mit leichtem Schritt und munterm Sinn.

Görke.

No. 23. Grave e sostenuto. ***) Schwerer nun, und melancholisch, düster.

Schiller. 3

*) Kl. 115; Im. 111. Nig. 72; Im. 63. **) Kl. 360 f. f. 47; Im. f. 447. Nig. 212 f. f. 34; Im. f. 308. ***) Kl. 108 u. 359. f. 44; Im. 103 u. 401. Nig. 67 u. 212; Im. 58 u. 228. †) Kl. 82. f. 47; Im. f. 85. Nig. 49. f. 44; Im. f. 66. ††) Kl. 361. f. 48; Im. f. 448. Nig. 213. f. 35; Im. f. 309.

No. 22. Allegro leggiere. Mit leichtem Schritt und munterm Sinn.

23

Goethe.

No. 23. Grave e sostenuto. Schwerer nun, und melancholisch düster.

Schiller.

volti subito.

^{a)} Kl. 225. 15); im. 257. 15). ^{b)} Kl. 146. c); im. f. 206. i). ^{c)} Kl. 230. 1); im. f. 261. 1). ^{d)} Kl. 143. 1); im. 156. 1). ^{e)} Kl. 223. 15); im. 254. 12); Kl. 146. a); im. 158 f. h). ^{f)} Kl. 160. o); f); im. f. 194. a), b). ^{g)} Kl. 103. e); f); im. f. 155. a), b).

24

No. 24. Allegro, quasi Presto.

Nur Pan ist so stark
In Trillern und Läufen.

Matthißen.

*) Kl. 126; zw. 144. Als. 78; zw. 87. Wenn der zweite Theil zum zweytenmal gespielt wird, muß man demnach diesen Takt weglassen. **) Mit dem harten Dreschlange schließ-
ten die ältern Componisten auch die Constücke aus einem Molltone zu schließen. ***) Kl. 256. d); zw. f. 305. d). Als. 162. f. 19. d); zw. f. 226. d).

No. 24. Allegro, quasi Presto.

Nur Pan ist so stark
In Trillern und Läufen. *marcato*.

*) Kl. 190 f. f. 68 u. 69; zw. f. 235 u. 236. Alg. 126 f. f. 47 u. 48; zw. f. 187. **) Kl. 256; zw. f. 305. Alg. 162; zw. f. 226. ***) Ebendasselbst. f) Kl. 258. f. 36. b); zw. f. 308. b). Alg. 163. f. 22. b); zw. f. 229. b). ††) Kl. 139. „Eine Ausnahme zc.“ zw. f. 165. Alg. 88. f. 9; zw. f. 137. †††) Kl. 187 f. f. 64 f; zw. f. 239.
Dreißig Handstücke, 3ter Theil.

No. 25. Marcia. Pomposo.*) Dem Krieger weisagt Kranz und Lohn
Der schmetternden Trommels Ton.

Eschenburg.

The musical score is written for a piano in 2/4 time, key of D major. It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The second system has a treble and bass staff. The music is written for a piano and features various dynamics including *p*, *sf*, *f*, and *p*. There are also markings for *all'ottava* and *bis!!*.

*) Kl. 116 u. 359; zw. 111 u. 401. Fig. 72 u. 212; zw. 63 u. 228. **) Kl. 142, f. 14; zw. f. 169. Fig. 91, f. 13; zw. f. 141. ***) Kl. 119; zw. 137. Fig. 74; zw. 82, b). Die ersten vier Takte, welche eine Art von Einleitung sind, werden also nicht mit wiederholt. ****) Kl. 265, f. 44; zw. f. 316. Fig. 1; zw. f. 234. +) Kl. 128; zw. 148. Fig. 81; zw. 90. Man greift nämlich, so weit der Bogen geht, zu den vorgeschriebenen Tönen noch die tiefere Octave. ++) Kl. 120; zw. f. 144. Fig. 74, f. 72; zw. f. 117.

No. 25. Marcia. Pomposo.

Dem Krieger weißagt Kranz und Lohn
Der schmetternden Trommete Ton. Eschenburg.

27

The musical score is written for two staves (treble and bass clef) and consists of four systems. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics include *p dolce*, *sf*, and *f*. There are also fingerings and articulation marks throughout the piece.

*) Kl. 140. f. 12; zw. f. 167. Alg. 89. f. 11; zw. f. 139. Jedoch könnte man auch mit dem zweiten Finger greifen; nur wird alsdann diese Figur (die im Grunde ein langsam auszuführender Doppelschlag oder ein Halbzirkel ist) nicht so rund. Kl. 388; zw. 435. Alg. 226; zw. 243. **) Kl. 210; zw. 211. Alg. 134; zw. 147. ***) Kl. 290. f. 84; zw. f. 355. Alg. 179. f. 46; zw. f. 255. 1) Kl. 141. Num.; zw. 163. Num. Obwohl man zu dem a auch den Daumen gebrauchen und hernach den *is* überschlagen könnte.

— — Sprich, wer von uns beyden
Am meisterlichsten singen kann?

The musical score is written for piano and consists of two systems of staves. The first system has two staves, and the second system has two staves. The music is in 6/8 time and includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *sf*, *p*, *cresc.*, and *pf*. There are also fingerings and articulations indicated throughout the piece.

^{*)} Kl. 87; f. 52; zw. f. 90. Wg. 53; f. 49; zw. f. 71. ^{**)} Kl. 117; zw. 112. Wg. 204; zw. 65. ^{***)} Kl. 168; zw. 193 unten. Wg. 109; zw. 121. Auch wäre es nicht falsch, es mit dem Daumen zu greifen. ^{†)} Kl. 117; zw. 112. Wg. 204; zw. 65.

No. 26. Poco Presto.

— — Sprich, wer von uns beyden
Am meisterlichsten singen kann. Gellert.

29

*) Kl. 162. f. 33; zw. f. 197. Alg. 105; zw. 117. **) Kl. 267; zw. 300 f. Alg. 167; zw. 180. Dieser Triller wird demnach wie oben bey a), und der zweyte wie bey b) angefaßt.
gen. ***) Kl. 133. f. 7. c); zw. f. 162. c). Alg. 85. c); zw. f. 134. c).
Dreyßig Handstücke, 1ter Th.

The musical score is written for piano in 2/4 time. It consists of four systems of staves. The first system has two staves. The second system has two staves. The third system has two staves. The fourth system has two staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *p*, *f*, and *ff*. There are also repeat signs and "Da Capo" markings. The word "Coda." is written above the final system.

*) Auf Ersuchen einiger Dilettanten, als ein Seitenstück zu No. 26. des ersten Theils, nach dem Inhalte des obigen Textes componirt. **) Kl. 378; 110. f. 478. Nro. 225; 110. f. 331.

No. 27. Allegro moderato.

Muselmänner, feyert heut
Diesen Tag mit Fröhlichkeit!

31

Aus der Operette: Oberon.



^{*)} Kl. 3m. f. 219. Alg. 3m. f. 177. ^{**)} Kl. 251; 3m. f. 296. Alg. 159; 3m. f. 220. ^{***)} Wer dieses g auf seinem Instrumente nicht hat, der muß dafür e greifen, oder alle fünf Töne eine Octave tiefer spielen.

No. 28. Moderato.

Flöten mußt du, bald mit immer stärkerem Laute,
 Bald mit leiserem, bis sich verlieren die Töne;
 Schmettern dann — — — Klopstock.

pp *A poco a poco cresc.* *pf* *diminuendo* *pp* *f*

dolce *p* *Maggiore. te - nu - to* *Fine.* *Da Capo fin al*

*) Kl. 378; zw. 424. Alg. 225; zw. f. 331. Es versteht sich übrigens, daß diese Begleitung sehr zart vorgetragen werden muß. Die Bewegung ist so, wie bey einem ländleris-
 schen Tanz von ernstem Charakter. — **) Kl. 48. f. 19; zw. f. 73. Alg. 27. f. 19; zw. f. 53. ***) Kl. 93. Num; zw. 84. Fälle von dieser Art kommen unter andern in
 Mozarts und Haydn's meisterhaften Werken vor.

No. 28. Moderato.

(Bei der Wiederholung dieses ersten Theils spiele man alles eine Octave höher.)

Flöten mußt du, bald mit immer stärkerem Laute,
Bald mit leiserem, bis sich verlieren die Töne;
Schmettern dann — — — Alopstock.

35

*) Kl. 117; zw. 112. Alg. 205; zw. 65. **) Nach einem Einschnitte 16. ist das Zerrücken eines Fingers nicht fehlerhaft. Kl. 343. Ann; zw. 383. Ann. *** Kl. 137. b); zw. 159. 2). Alg. 87. c); zw. 4. 136. h). Wer den vierten Finger nicht über den fünften setzen will, der muß vorher den dem letzten den dritten einsetzen. †) Kl. 129; zw. 149. Alg. 81; zw. 92.

Dreißig Handstücke, 3ter Theil.

34 No. 29. Allegro assai e brillante. *) Wenn dein Finger durch die Saiten meistert —

Schiller.

*) Kl. 115; 110. Mag. 71; 110. 62. **) Kl. 258. f. 36. a); 110. f. 308. a); Mag. 163. f. 22. a); 110. f. 229. a). ***) Für Personen mit kürzern Fingern wird jedoch die unter den Noten bezeichnete Applikatur bequemer seyn.

Handwritten musical score for a piece titled "Sigue" (marked "Sigue ***"). The score is written on two staves. The upper staff features a melodic line with various ornaments, including trills and grace notes, and dynamic markings like "p dolce" and "f". The lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

*) *Stl.* 139 н. 140; *ju.* f. 166. c). *Stl.* 89; *ju.* f. 138. c). **) *Stl.* 265. f. 44; *ju.* f. 316. *Stl.* *ju.* f. 234. ***) *Stl.* 379; *ju.* 424. *Stl.* 1225; *ju.* 243. +) *Stl.* *ju.* f. 189. *Stl.* *ju.* f. 150.

Du mußt mir etwas fingern!

P r i m o. Kost.

No. 30. Rondo.*) Poco Presto e sciolto.**)

Couplet I.****)

Coup. II.

No. 30. Rondo. Poco Presto e sciolto. *S e c o n d o.*

*) Kl. 308; im. 447. **) Kl. 116; im. 111. Kl. 72; im. 63. ***) Kl. 186, f. 63, c); im. 4, 229, c). Kl. 124, f. 45, c); im. f. 184, c). ****) Kl. 398; im. 448. f) Kl. 193; im. 226. Kl. 129; im. 143. ff) Kl. 127; im. f. 154. Kl. 79; im. f. 127. fff) Für beide Hände. ffff) Kl. 187 u. 192; im. f. 229 u. f. 234. Kl. 125 u. 128; im. f. 184 u. f. 186.